

## **Jahresbericht 2008 der Onkologiepflege Schweiz**

Die Onkologiepflege Schweiz kann von einem erfolgreichen Jahr 2008 berichten! Pflegende im Fachbereich Onkologiepflege sind auf spezifisches Fachwissen und den Erfahrungsaustausch mehr denn je angewiesen und an unseren Aktivitäten sehr interessiert:

Dies zeigt sich an der beeindruckenden Zunahme der Anzahl Mitglieder von 640 auf 722. Dank dem umfangreicheren und sehr aktuellen Fortbildungsprogramm konnte die Teilnehmerzahl von 305 Personen auf 419 erhöht werden. Ein besonderes Erlebnis war die gemeinsam mit der Europäischen Onkologiepflegegesellschaft (EONS) durchgeführte Spring Convention in Genf. Unter dem Motto „New ways of working: Innovation in cancer nursing practice“ setzten sich 600 Teilnehmende aus 34 Ländern, darunter 192 aus der Schweiz, mit zukünftigen Anforderungen bei der Pflege von Patientinnen und Patienten auseinander. Besonders erfreulich waren auch die Aktivitäten der regionalen Gruppen, die wiederum Treffen während des ganzen Jahres zu aktuellen Themen organisiert haben.

### **Informationen aus dem Vorstand**

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen getroffen, um die Aktivitäten und Geschäfte zu planen und die Erfahrungen auszutauschen. Dabei wurde erneut ein Schwerpunkt auf den Austausch aktueller Fragen und Herausforderungen in der Praxis gelegt.

### **Im Folgenden werden besondere Aktivitäten, stellvertretend für viele andere, vorgestellt:**

#### **Gründung der Gruppe „Pädiatrische Onkologiepflege“ (POPS)**

Eine Arbeitsgruppe von Pflegenden, die im Fachbereich pädiatrische Onkologiepflege arbeiten, hat die „POPS“ gegründet für die Weiterentwicklung und Weitervermittlung von Fachwissen und Erfahrung in der pädiatrischen Onkologiepflege.

Folgende Pflegefachpersonen, die in diesem Fachbereich arbeiten, engagieren sich für die Entwicklung und Vorbereitung der Aktivitäten:

Eliane Benz, Kispi St. Gallen, Gabi Finkbeiner und Nadia Pflanzler, beide Kispi Zürich, Annette Schneider, UKBB Basel, Maria Flury und Andrea Stalder, beide Kispi Luzern, Annina Thöny, und Karin Zimmermann, beide Inselspital Bern, Claudia Hächler-Genhard, KS Aarau, Camille Marthaler, CHUV Lausanne, Beatrice Cicigoi, Kinderspitex Zürich, Jolanda Barras, Kinderspitex Waadt, Regula Schmid, Kinderspitex Nordwestschweiz. Gesucht werden noch Vertreterinnen der Romandie und des Tessins.

Bereits im September konnte eine fachspezifische Tagung in Basel mit ca. 50 Teilnehmenden erfolgreich durchgeführt werden. Die Arbeitsgruppe ist dabei, Fortbildungsmodule für Pflegende in der pädiatrischen Onkologiepflege zu entwickeln. Auf der Homepage [www.onkologiepflege.ch](http://www.onkologiepflege.ch) wurde eine separate Seite für die POPS aufgeschaltet.

### **Interessengruppen**

In der Westschweiz sind in 2008 zwei neue Interessengruppen gegründet worden:

Am 17.9.08 wurde SOVD-VS (Waadt/Wallis) ins Leben gerufen. Die Gründungssitzung fand in Morges statt und 32 Personen nahmen daran teil. Präsidentin und Vize-Präsidentin der neuen Gruppe sind Hélène Schneck und Isabelle Crettol.

In Fribourg wurde am 12.11.08 in Gegenwart von 30 Personen ebenfalls eine neue Gruppe gegründet. Sie wird von Christiane Hoeppli und Monique Giordano gemeinsam präsiert.

Mehr Information über die Tätigkeiten der Interessengruppen befindet sich auf unserer Homepage unter "sections".

**Zeitschrift Onkologiepflege**

Evelyn Rieder, Vizepräsidentin der Onkologiepflege Schweiz und Vorsitzende des Redaktionsteams konnte zwei weitere Nummern mit interessanten Artikeln herausgeben. Das Redaktionsteam Manuela Eicher, Sara Pöhler-Häusermann und Sylvia Spengler haben ihre Arbeit aufgenommen und sich Ressorts zugeteilt. Die Artikel werden von Lucienne Bigler -Perrotin und Hélène Schneck zusammengefasst in die französische Sprache übersetzt.

**Gruppe Gioti - Ticino**

Mariuccia Schönholzer und Nadia Ghisletta haben eine Tagung zum Thema Medicina Complementare e Oncologia im Tessin organisiert. 95 Personen haben daran teilgenommen. Die Teilnehmenden und die Organisatorinnen waren sehr erfreut über diese erfolgreiche Tagung.

**Netzwerk**

Am ersten Netzwerktreffen in Olten nahmen 30 Kolleginnen und Kollegen teil. Ein wichtiger Teil war der spontane Erfahrungsaustausch zu ganz verschiedenen Themen, die in der Praxis immer wieder zu Diskussionen führen. Patrick Jermann stellte im Besonderen Ausschnitte des Standards „Verabreichung von Chemotherapie“ vor. Es stellte sich heraus, dass die Zubereitung, Verabreichung und Entsorgung von Chemotherapie sehr unterschiedlich gehandhabt werden.

**Fachmaterial**

Nach mehreren Jahren Arbeit konnte der Standard „Verabreichung von Chemotherapie“ zur Verfügung gestellt werden. Ursula Biderbost, Patrick Jermann und Irène Bachmann-Mettler haben mit Unterstützung weiterer Kolleginnen und Kollegen den Standard erarbeitet. Ebenso erfreulich ist die vollständige Überarbeitung des Handbuchs „Medikamente in der Onkologie“ unter der Federführung von Sonja Betschart.

**Jahresrechnung**

Dank den höheren Einnahmen durch Mitgliederbeiträge, Fortbildungsveranstaltungen und Verkauf von Fachmaterial, sowie einem grosszügigen Betrag der EONS, als Entschädigung für die gemeinsam durchgeführte Tagung, können wir einen Gewinn verbuchen, der nun für weitere Aktivitäten im 2009 zur Verfügung gestellt werden soll.

Wir danken unseren Mitgliedern sehr herzlich für die Unterstützung bei den vielfältigen Aktivitäten, für das Interesse und die Arbeit in den regionalen und fachlichen Gruppen, bei der Mitarbeit im Erstellen von Fachmaterial, beim Schreiben von Artikeln für unsere Zeitschrift und nicht zuletzt für die ideelle Zusammengehörigkeit und die kollegiale wertvolle Zusammenarbeit. Wir danken den Gönnern und den Sponsoren, die uns bei unseren Aktivitäten gezielt und grosszügig unterstützen!

Irène Bachmann-Mettler, Präsidentin  
Februar 2009